



Contribution ID: 124

Type: Vortrag

Schlechte Arbeit oder erschöpftes Selbst? Zeitliche Dynamik von Arbeitsbedingungen und Burnout

Monday, 5 September 2022 14:40 (20 minutes)

Burnout wird im ICD-11 in der Arbeit verortet, aber nicht als Diagnose anerkannt. Der Arbeitsbezug von Burnout legt nahe, verursachende Arbeitsbedingungen zu identifizieren. Stressoren und Ressourcen in der Arbeit wurden in Studien und Metaanalysen als Prädiktoren für Burnout identifiziert, meist in Querschnittstudien. Eine längsschnittliche Metaanalyse deutet darauf hin, dass Burnout erhöhte Arbeitsstressoren nach sich zieht. Die Wirkrichtung steht also weiter in Frage.

In einer Längsschnittstudie (T1-T2: 6 Monate) bei 1196 Erwerbstätigen wurde die zeitliche Dynamik von Stressoren (zeitliche Überlastung, soziale Stressoren) und passenden Ressourcen (Tätigkeitsspielraum, soziale Unterstützung) mit Burnout in Cross-Lagged-Panel-Designs untersucht. Je nach Stressor und Ressource zeigten sich schwache oder keine direkten Effekte, etwas stärkere reziproke Effekte sowie (direkte oder reziproke) Moderationseffekte.

Diese Ergebnisse legen nahe, spezifische Arbeitsbedingungen (aufgabenbezogen vs. sozial) im Zusammenspiel mit Burnout genauer zu betrachten. Arbeitsgestaltung wie auch „Stärkung“ der Person dienen der Burnout-Prävention. Zeitabstände bei Messwiederholungen werden diskutiert.

Primary author: GLASER, Jürgen (Universität Innsbruck)

Co-author: SEUBERT, Christian (Universität Innsbruck)

Presenters: GLASER, Jürgen (Universität Innsbruck); SEUBERT, Christian (Universität Innsbruck)

Session Classification: RG Wohlbefinden vs. Burnout

Track Classification: Gesundheitspsychologie